

Mainz, Bischof Wilhelm von Paderborn, Landgraf Hermann II. von Hessen, die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich den Jüngeren, die Herzöge Friedrich und Erich von Braunschweig und Graf Bernd Fürst zu Anhalt, eff sie darinne wesin willen. — Gegeben — to Honovere — vertein hundert iar und darna in deme seveden iare des neistin mandages nach deme sondage iubilate.

5

15.

Gotha, 1407 [um April 18?].

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 64^b.

Gedr.: Posse Die Siegel der Wettiner 2,1.

Anm.: Die unmittelbar vorhergehenden Einträge sind von 1407 Apr. 17 u. 18; doch hielt sich Landgraf Friedrich auch 10 im Mai u. Juli in Gotha auf, vgl. Anhang. — Nicolaus Lubich, Decan der Marienkirche zu Erfurt, empfiehlt dem Martinus Apphülmann, Domherrn zu Meissen und Protonotar des Markgrafen Wilhelm I., denselben Thomas Gernrich, der im Auftrage des Markgrafen die Festnahme eines Betrügers (illum maledictum truffatorem, qui dictum dominum meum dolenter decepit) in Mainz bewirkt hat, zu einer Belohnung. Scriptum die sabbati ante Michahelis (spätestens 1406 Sept. 25). Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5114^{mm}; das S. unter 15 Ppd. zum Verschuß aufgedr. Martinus Apphülmann erscheint als Domherr zu Meissen unter den Zeugen einer Urk. von 1405 Jan. 19 (Cod. dipl. Sax. II. 2,317) und ist ohne Zweifel identisch mit her Mertin unser canceler unter den Zeugen einer Urkunde des Markgrafen Wilhelm I. von 1403 Okt. 18 (vgl. Cod. dipl. Sax. I B. 2,534).

Landgraf Friedrich der Jüngere leiht Thomas Gernrich unserm erehalde, seiner Ehefrau Katharina und ihren Erben erblich und frei einen Hof zu Weimar linker Hand 20 alz man abegeht von unserm sloß, in dem früher der schuczemeister gewohnt hat. Zeugen: Graf Heinrich von Schwarzburg Herr zu Sondershausen, Graf Friedrich von Beichlingen Hofmeister, Burggraf Albrecht von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, Ditherich von Bernwalde, Appil Viczthum Ritter und Hans von Polenczk Marschall. Datum Gotha anno domini m° cccc° septimo.

25

16.

Gotha, 1407 Apr. 21.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 71.

Derselbe bekennt, daß er Ernst Grafen und Herrn zu Gleichen und seinen Erben 444 Gulden schulde für ein ihm abgekauftes Roß, für Pferde, die er und die Seinen in 30 seinem Dienst verloren haben, vor schaczunge, als dÿ synen uff dem Eisfelde unde neme-lichen vor dem Bischofstein^a) gefangen unde beschaczet wurden, und für alle Schulde und Schaden, und verspricht diese Summe auf Michaelis zu bezahlen. Bürgen: Friczsche und Friczsche von Wangenheim Gevettern, Hans von Polenczk Marschall, Thile von Sebeck, Dietr. von Molsleiben und Apel von Stutternheim; Einlager zu Gotha. Datum Gotha 35 anno domini m° cccc° septimo quinta post dominicam iubilate.

16. a) Im J. 1404, vgl. Cod. dipl. Sax. I B. 2,410 (No. 598 Anm.). Auf denselben Zug bezieht sich wohl ein Vermerk in der Rechnung des Geleitsmanns Petrus zu Altenburg 1406 Apr. 30 — 1408 März 25: Gerhardo de Wolfftitz pro redemptione captivitatis sue facte in expedicione super Eichsfeld xxx sex. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333 Rechnung zc. 1406—1433 fol. 27^b.

40